



Reichenau, Schloss Rothschild

# Über alle Grenzen hinweg - Matinee im Schloss

**isaFestival 2021 „unlimited“**  
**Sonntag, 22. August, 11.00 Uhr**

**Univ.-Prof. Dr. h.c. Johannes Meissl**  
Vizekanzler für Internationales und Kunst der mdw  
Künstlerischer Leiter der isa

---

---

## PROGRAMM

**Ernst Toch (1887–1964)**

Serenade (In Spitzwegs Art) op. 25

**Eugenia Grauer, Violine**  
**Jiaqi Lu, Violine**  
**Gilad Karni, Viola**

**Brian Ferneyhough (\*1943)**

Cassandra's Dream Song für Flöte solo

**Kersten McCall, Flöte**

**Alexandre Tansman (1897–1986)**

1. Introduction. Andante espressivo – Allegro deciso

2. Scherzo. Allegro vivace

**Trio Incendio, Tschechien**

Filip Zaykov, Violine

Vilém Petras, Violoncello

Karolína Františová, Klavier

**Alexander Glasunow (1865–1936)**

Streichquintett A-Dur op. 39

1. Allegro
2. Scherzo. Allegro – Trio. Andante sostenuto
3. Andante
4. Allegro moderato

**Selini Quartet, Österreich**

Nadia Kalmykova, Violine  
Ljuba Kalmykova, Violine  
Loredana Apetrei, Viola  
Loukia Loulaki, Violoncello

**Vida Vujic, Violoncello**

---

## **Eugenia Grauer, Violine**

Belgien

Eugenia Grauer wurde in Russland geboren und wuchs in Belgien auf. Sie studierte Geige am Königlichen Konservatorium Brüssel bei Valery Oistrakh und an der Hochschule für Musik und Tanz Köln bei Zakhar Bron und Barnabás Kelemen. Meisterkurse besuchte sie bei Ida Kavafian, Lewis Kaplan, Viktor Tretjakov, Pierre Amoyal, Krzysztof Wegrzyn u. a. Sie erhielt mehrere Preise, so beim Internationalen Hindemith-Violinwettbewerb. Aktuell ist Eugenia Grauer Erste Konzertmeisterin der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz. Von 2014 bis 2019 war sie in gleicher Position bei der Nordwestdeutschen Philharmonie und als Gast-Konzertmeisterin bei Orchestern wie der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken, dem WDR Funkhausorchester, La Monnaie, dem Sinfonieorchester Antwerpen, Streichorchester Luzern u. a. tätig. Sie trat bei zahlreichen Festivals wie in Kronberg oder Verbier auf und spielt ein breites Repertoire von barocker bis zu zeitgenössischer Musik. Als Kammermusikerin und Interpretin von belgischen und französischen spätromantischen Kompositionen arbeitet sie regelmäßig mit ihrer Mutter, der Pianistin Nina Ardashir, zusammen. Eugenia Grauer hat als Solistin und Kammermusikerin weltweit und auf bekannten internationalen Bühnen wie Konzerthaus Berlin, Palais des Beaux-Arts oder Concertgebouw Amsterdam konzertiert. Sie spielt eine Violine von Vincenzo Panormo, Paris 1775.

## **Jiaqi Lu**

Violine / geboren 1997 in China / Konzertfachstudium bei Elisabeth Kropfitch und Kammermusikstudium bei Johannes Meissl an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien / 2015-16 Konzertmeisterin des Streichorchesters des Shanghai Conservatory of Music / Preisträgerin u. a. der 10. National Violin Competition China 2012, 6. HongKong International Violin Competition 2016, Chamber Music Competition of Shanghai Conservatory of Music 2018, Brahms International Violin Competition 2020 und Kreutzer International Violin Competition 2021

## **Gilad Karni, Viola**

Schweiz

Gilad Karni tritt weltweit als Solist, Kammermusiker und Lehrender auf. Er spielte auf vielen der weltweit größten Festivals und als Solist mit dem Tonhalle-Orchester Zürich, der Malaysian Philharmonic, der NDR Radiophilharmonie u. a. Er gewann u. a. den ersten Preis in der Lionel Tertis International Viola Competition 1994 und den dritten Preis beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD 1993. Seine CD-Aufnahmen wurden in den Kritiken gefeiert.

Karni ist seit 2008 Professor für Viola an der Musikhochschule Lausanne und gibt Meisterkurse, z. B. am Curtis Institute und der Baltimore School of Music sowie bei der isa – Internationale Sommerakademie der mdw und war Mitglied der Fakultäten des Banff Center of the Arts (Kanada), Aspen Music Festival (USA), der Linderman und CISMA Music Festivals in Seoul (Südkorea) und anderen. Zurzeit ist er Solobratschist des Tonhalle-Orchester Zürich. Davor war er Solobratschist an der Deutschen Oper Berlin, bei den Bamberg Symphonikern und 1992 das jüngste Mitglied der New York Philharmonic. Als Gast war er Solobratschist in Orchestern wie der Berliner Staatskapelle unter Daniel Barenboim und dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks. Seine prägendsten Lehrer waren Chaim Taub und Paul Neubauer. Er ist Stipendiat der America-Israel Cultural Foundation und Alumnus der Manhattan School of Music.

Gilad Karni spielt eine Viola von Hiroshi Iizuka, gebaut 1982, die zuvor der amerikanische Bratschist und Pädagoge Emmanuel Vardi spielte.

# **Kersten McCall, Flöte**

Deutschland

Kersten McCall begann seine flötistische Ausbildung mit neun Jahren. Seine Lehrer waren Felix Renggli, Renate Greiss-Armin und Aurele Nicolet. Wichtige Anregungen bekam er aber auch durch Kurse für Alte Musik bei Barthold Kujken. Die Tatsache aber, als Sohn eines Komponisten im Neue-Musik-Mekka Donaueschingen aufzuwachsen, erklärt vielleicht seine besondere Liebe zur Zeitgenössischen Musik. 1995 gründete er das Ensemble est!est!!est!!!, das mit originellen Programmen und Dramaturgien für neue Musik auf sich aufmerksam machte, so beim Internationalen Wettbewerb für junge Kultur Düsseldorf (1. Preis) oder beim Deutschen Musikwettbewerb.

Als Solist profilierte sich Kersten McCall schon sehr früh durch den Bundeswettbewerb Jugend musiziert, den er in allen Altersklassen gewann. Fortgesetzt wurde dies durch Preise beim Wettbewerb Prager Frühling (2. Preis), dem Musikwettbewerb der ARD (3. Preis) und schließlich durch den ersten Preis beim renommierten Internationalen Flötenwettbewerb in Kobe.

Kersten McCall war von 1997 bis 2005 Soloflötist des Rundfunk-Sinfonieorchesters Saarbrücken, bis er schließlich 2005 Soloflötist des Königlichen Concertgebouw Orchesters Amsterdam wurde. Er war als Soloflötist regelmäßig zu Gast bei den Berliner und New Yorker Philharmonikern, dem Orchester des Bayerischen Rundfunks sowie beim Chicago Symphony Orchestra.

Als Solist war er Gast bei zahlreichen deutschen Orchestern, bei der Camerata Salzburg, dem Scharoun Ensemble Berlin, den Orchestern von Kobe, Seoul und Mexico City und natürlich bei „seinem“ Concertgebouw-Orchester mit Dirigenten wie Sándor Végh, Kurt Masur, Martyn Brabbins, Michael Stern, Petr Altrichter, Ruben Gazarian und Ari Rasilainen.

Kersten McCall ist Mitglied des Linos-Ensembles und unterrichtet am Konservatorium in Amsterdam.

## **Trio Incendio**

### Tschechien

gegründet 2016 in Prag / in der Anfangszeit betreut von Martin Kasík und zuletzt von Ivo Kahánek / Meisterkurse beim Artis-Quartett Wien, bei Hatto Beyerle, Avedis Kouyoumdjian, Vida Vujic, Anita Mitterer, Patrick Jüdt, Péter Nagy, David Dolan und Alfred Brendel / Preisträger\*innen des Gianni Bergamo Classic Music Awards in Lugano, des Coop Music Awards in Cremona, des Concorso Musicale Marcello Pontillo in Florenz, der Kiejstut Bacewicz Competition in Lodz, Concorso „Massimiliano Antonelli“ in Latina und der Bohuslav Martinů Competition in Prag mit Sonderpreis für die beste Interpretation / Mitglieder der European Chamber Music Academy (ECMA) und der Organisation Le Dimore Del Quartetto / Konzerte in Tschechien und international, z. B. in der Philharmonie Berlin, Wigmore Hall in London und im Rudolfinum in Prag / Mitwirkung bei Festivals wie dem Prague Spring Festival und Ticino Musica

## **Selini Quartet**

### Österreich

gegründet 2017 in Wien von Studierenden und Absolventinnen der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und der MUK – Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien / als Quartett Unterricht bei Johannes Meissl an der mdw / Gewinnerinnen des mdw great talent award 2021, Preisträgerinnen u. a. der Prague Spring International Music Competition 2021 und der Szymanowski International Music Competition 2018 / Auftritte u. a. beim Steirischen Kammermusikfestival in Graz, beim Harnos Festival in Porto, beim Istanbul Music Festival u. v. m. / Quartet in Residence bei „Aix en Juin“ im Rahmen des Festival d'Aix-en-Provence 2019 / Teilnahme an der ECMA (European Chamber Music Academy), Le Dimore del Quartetto und der Quatuor Diotima's Academy bei Hatto Beyerle, Evgenia Epstein, Stephan Picard, Patrick Jüdt, Peter Schuhmayer u. a. / Konzerte u. a. in Wien im Musikverein, Konzerthaus, ORF RadioKulturhaus sowie in Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Portugal und der Schweiz / ausgewählt für „NASOM-New Austrian Sound Of Music“ für die Spielzeiten 2020–22 / unterstützt durch die Goh Family Collection

## **Vida Vujic, Violoncello**

### Serbien

Vida Vujic wurde in Paracin (Serbien) geboren und erhielt ihren ersten Violoncello-Unterricht mit sechs Jahren. Mit sechzehn Jahren begann sie bei Rudolf Leopold an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz das Magister-Studium für Cello-Konzertfach, das sie 2003 mit Auszeichnung abschloss. Im Anschluss studierte sie Kammermusik bei Johannes Meissl an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und erwarb ihr zweites Magisterium im Jahr 2010, ebenfalls mit Auszeichnung. Darüber hinaus hat sie mehr als zwanzig Meister- und Kammermusikurse absolviert. Seit 2014 ist sie Assistentin bei Johannes Meissl am Joseph Haydn Institut für Kammermusik und Neue Musik der mdw. Vujic ist mehrfache Trägerin Erster Preise bei internationalen Wettbewerben in Serbien, Italien und Österreich. Das österreichische Kulturministerium verlieh ihr 2002 den Würdigungspreis. Sie absolvierte zahlreiche Konzerte als Solistin sowohl mit Orchestern als auch mit Kammermusik-Ensembles in Europa und Südamerika, z. B. beim Festival „Strings only“ in Zadar (Kroatien), International Cello Festival in Belgrad (Serbien), Styriarte Graz, im Wiener Konzerthaus und Musikverein Wien und in der Salle Pleyel in Paris. Radio- und Fernsehaufnahmen spielte sie für RTS (Radio Televizia Srbija) und ORF ein. Ihr Repertoire umfasst Werke vom Barock bis zum 20. Jahrhundert.

Zu ihren Kammermusikpartner\*innen zählen Susanna Artzt, Eszter Haffner, Wolfgang Klinser, Rudolf Leopold, Gregor Urban, Nataša Veljković, Raphael Leone, Johannes Meissl, Avedis Kouyoumdjian, Gottfried Pokorny, Hagai Shaham, Gilad Karni u. v. a.

---